

# Geschäftsordnung des Klimabeirates der Stadt Rietberg

## Präambel

Das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung in allen Bereichen erfordert die Mitwirkung aller gesellschaftlicher Gruppen und jedes Einzelnen. Klimaschutz ist ein Themengebiet innerhalb der nachhaltigen Entwicklung. Die globale Erwärmung, analog des Ziels der Klimaschutzkonferenz in Paris, auf unter 2 Grad Celsius oder wenn möglich auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, gelingt nur mit einem tiefgreifenden Veränderungsprozess in der Gesellschaft. Klimaschutz im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ist daher nur mit umfassender Beteiligung möglich.

Analog dem eingerichteten Bürgerrat auf Bundesebene soll der Klimabeirat in Rietberg den Prozess zu mehr Klimaschutz sowie die Anpassung an die Folgen des Klimawandels begleiten und in die Breite der Bevölkerung bringen. Der Klimabeirat gibt Ideen und zeigt Optionen auf zur Initiierung nachhaltiger Entwicklung, sowie befördert ihre konkrete Umsetzung in umwelt- und klimafreundliche Handlungsmuster. In Rietberg sind alle Rietberger eingeladen teilzunehmen, es werden keine zufällig ausgewählten Bürger zur Teilnahme eingeladen oder verpflichtet.

## §1 Aufgabe und Grundlagen der Zusammenarbeit

Der Klimabeirat der Stadt Rietberg ist ein informelles Gremium, das den lokalen Klimaschutzprozess sowie die Anpassung an die Folgen des Klimawandels begleitet.

Er diskutiert, bewertet, entwickelt und begleitet die Umsetzung von Zielen und Maßnahmen im Klimaschutz und in der Klimafolgenanpassung.

Die Empfehlungen des Beirats sollen die Entscheidungen in der Stadt Rietberg hinsichtlich des Klimaschutzes beeinflussen, insbesondere die des Rates der Stadt, der Stadtverwaltung und der stadtnahen Gesellschaften, aber auch der Privatwirtschaft und der Bürgerschaft allgemein.

Die Mitglieder/Mitwirkenden begegnen sich auf Augenhöhe und arbeiten vertrauensvoll zusammen. Sie engagieren sich beharrlich dafür Ziele zu erreichen und Projekte zu realisieren.

Die Mitglieder des Klimabeirates sind ehrenamtlich tätig bzw. nehmen als Vertreter einer Institution teil, der sie angehören. Die Mitwirkung wird nicht vergütet.

## § 2 Zusammensetzung

Im Beirat arbeiten u. a. Personen der Verwaltung, der Politik, lokaler Unternehmer, der Landwirtschaft, der Bildungseinrichtungen, von Vereinen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger zusammen.

Wünschenswert ist besonders die Mitwirkung von Vertretern zivilgesellschaftlicher Organisationen (Vereine, Verbände, Glaubensgemeinschaften etc.) sowie von Vertretern des lokalen Handwerks, Schulen und Kitas, Landwirtschaft und Unternehmerschaft. Denn diese Personen haben wiederum mit mehr anderen Personen Kontakt, die sie für die Ziele des Klimaschutzes ansprechen können.

Auch die Mitwirkung von „lokalen Fachexperten“ ist wünschenswert – ggf. auch in Form der Zusammenarbeit in Bezug auf die gemeinsame Organisation von Veranstaltungen (siehe § 4.).

Interessierte sind jederzeit dazu eingeladen im Klimabeirat mitzuwirken.

### **§ 3 Transparenz als Grundverständnis**

Die Termine werden öffentlich angekündigt. Eine Teilnahme daran ist nach vorheriger Anmeldung bei der Stadt Rietberg immer möglich. Die Treffen des Klimabeirates finden vorzugsweise und sofern möglich in Präsenz statt, sie sind aber auch als digitale Treffen in Form von Videokonferenzen möglich. Die Ergebnisse der Termine werden als Protokolle auf der Internetseite der Stadt Rietberg zur Verfügung gestellt.

In jeder Sitzung gibt das Klimaschutzmanagement der Stadt einen Bericht zum aktuellen Sachstand/aktuellen Themen und Projekten. Mit der Teilnahme am Klimabeirat kann sich jede Bürgerin und jeder Bürger also schnell und mit wenig Hürden über den aktuellen Stand in Rietberg informieren und mitdiskutieren.

### **§ 4 Rolle und Aktivitäten**

Der Klimabeirat bringt Interessierte und Engagierte zusammen.

Rietberger Bürgerinnen und Bürger, die sich für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz oder Klimaanpassung interessieren, finden im Klimabeirat die Möglichkeit sich mit anderen Interessierten auszutauschen und zu vernetzen.

Der Klimabeirat begleitet den lokalen Klimaschutz-Prozess und bringt ihn aktiv voran.

Er wirkt daher mit bei der Erstellung und Überarbeitung von Ziel- und Maßnahmenkonzepten und gibt Anregungen und Rückmeldungen an das Klimaschutzmanagement der Stadt in beratender Funktion.

Der Klimabeirat begleitet mit Eigeninitiative die Umsetzung konkreter Projekte und Maßnahmen und unterstützt deren Realisierung.

Der Klimabeirat bringt Klimaschutz und Klimaanpassung in die Stadtgesellschaft. Mitglieder des Klimabeirates führen eigenständig Gespräche mit Bürgern und Vertretern lokaler Institutionen oder setzen gemeinsam mit diesen Projekte um. Der Klimabeirat wirbt damit für aktuell anstehende Maßnahmen und Ziele, stellt die Vorteile heraus, inspiriert, motiviert und aktiviert so weitere Unterstützer.

Der Klimabeirat macht u. a. eigenständig Öffentlichkeitsarbeit in Form von Publikationen sowie über die „Klimaschützen Rietberg“ und über seine Mitglieder in sozialen Medien (siehe 5.).

Der Klimabeirat arbeitet inhaltlich und setzt eigenständig Veranstaltungen um.

Jeder Teilnehmende hat die Möglichkeit im Klimabeirat eigene Tätigkeiten und die zugehörigen Projekte im Klimaschutz vorzustellen z. B. durch Impuls-Referate.

Unter dem Titel „Rietberg for Future“ organisiert und unterstützt der Klimabeirat die Organisation von Veranstaltungen. Diese sollen informieren, eigene Aktivitäten von Bürgerinnen und Bürgern unterstützen, zum Mitmachen motivieren und Menschen unter dem Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit zusammenbringen. Die Veranstaltungen sind im Veranstaltungskalender der Klimaschützen Rietberg zu finden.

Aus dem Klimabeirat heraus können sich themen- oder projektspezifische Untergruppen bilden, die dann zeitweise explizit eine Aufgabe oder ein Projekt verfolgen.

## **§ 5 Verbindung zu den Klimaschützen Rietberg**

Der Klimabeirat ist Teil der Klimaschützen Rietberg. Die Klimaschützen sind eine Plattform für den Austausch und die Vernetzung, sowie für die Öffentlichkeitsarbeit zu Projekten mit Vorbild-Charakter. Die Klimaschützen bilden ein „verbindendes Element“ zwischen allen für eine nachhaltige Entwicklung engagierten Personen in Rietberg.

## **§ 6 Zusammenarbeit mit der Lokalpolitik**

Die vom Klimabeirat erarbeiteten Inhalte fließen über den Umwelt-, Klima- und Grünflächenausschuss in die politischen Entscheidungsprozesse des Rates der Stadt Rietberg ein. Anregungen aus dem Klimabeirat werden über das Klimaschutzmanagement der Stadt in die politischen Fachausschüsse und von dort ggf. in den Rat gegeben.

Der Klimabeirat gibt Feedback zu politischen Entscheidungen im Vorfeld oder im Nachgang. Dafür kann der Klimabeirat auch Politikerinnen und Politiker direkt ansprechen z. B. in Form von Interviews.

Je ein Vertreter jeder Fraktion ist eingeladen als ständiger Vertreter im Klimabeirat mitzuwirken.

## **§ 7 Rechtsform, Sprecher, Budget**

Der Klimabeirat der Stadt Rietberg ist bisher ein informelles Gremium/Netzwerk. Die Gründung eines Vereines ist im Gespräch bzw. ist eine Möglichkeit für eine Institutionalisierung. Sowohl der informelle als auch der formelle Weg der Zusammenarbeit haben Vor- und Nachteile. Daher wird sich der Klimabeirat beständig weiterentwickeln und eine Organisationsform wählen, die zu den Zielen, Aufgaben und Aktivitäten passt und diese bestmöglich unterstützt.

Als Sprecher des Klimabeirates gegenüber der Politik, der Verwaltung und der Öffentlichkeit fungiert das Klimaschutzmanagement der Stadt. Diese Aufgabe kann sich verändern, wenn sich die Rechtsform des Klimabeirates verändert.

Wenn vom Klimabeirat Maßnahmen, Projekte oder Veranstaltungen vorgeschlagen und beschlossen werden, werden diese von einem städtischen Budget getragen – sofern die entsprechenden Finanzmittel zur Verfügung stehen.

**Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument teilweise nur das generische Maskulinum verwendet. Weitere Geschlechteridentitäten sind damit ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.